

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkündet
Zahlungsantrag



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/62/42

Erschienen am: 23.7.1952

Versteuerte Biermengen und Steuersoll im Rechnungsjahr 1951 nach Staffelsätzen

Im Rechnungsjahr 1951 wurden 22,1 Mill. hl Bier versteuert, d.s. 28 vH mehr als im Vorjahr. Damit hat die steigende Tendenz des Bierverbrauchs, die schon 1950 zu beobachten war, weiter angehalten. Etwa in gleichem Umfang nahm auch der Verbrauch hochwertiger Braustoffe zu.

Braustoffverbrauch im Bundesgebiet

t

Rechnungsjahr	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
1949	259 050	1 214	823	228	4 287
1950	365 277	2 968	1 946	228	3 754
1951	462 826	4 207	3 434	206	5 524

Der Verbrauch an Gerstenmalz belief sich 1951 auf 462 826 t, d.s. ebenso wie im Vorjahr rund 200 g je Liter Bier. Auch die Verwendung der anderen Braustoffe, die in ihrer Gesamtheit allerdings nur eine untergeordnete Rolle spielen, erhöhte sich gegenüber 1950.

Staffelsatz	Versteuerte Mengen						Veränderung	
	1949		1950		1951		1950 gegenüber 1949	1951 gegenüber 1950
	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	vH	
0 bis 2 000 hl	2 874	21,4	3 094	17,9	3 283	14,8	+ 7,7	+ 6,1
2 001 " 10 000 "	4 013	29,9	4 669	27,0	5 433	24,5	+ 16,3	+ 16,4
10 001 " 20 000 "	1 936	14,4	2 510	14,5	3 106	14,0	+ 29,7	+ 23,7
20 001 " 30 000 "	1 110	8,3	1 435	8,3	1 787	8,1	+ 29,3	+ 24,5
30 001 " 60 000 "	1 695	12,7	2 256	13,0	3 002	13,6	+ 33,1	+ 33,1
60 001 " 90 000 "	833	6,2	1 197	6,9	1 673	7,6	+ 43,7	+ 39,8
90 001 " 120 000 "	449	3,4	767	4,5	1 026	4,6	+ 71,1	+ 33,8
über 120 000 hl	493	3,7	1 367	7,9	2 826	12,8	+ 177,3	+ 106,7
Zusammen:	13 403	100,0	17 295	100,0	22 136	100,0	+ 29,0	+ 28,0

Das erzeugte Bier wird gemäss den Bestimmungen des Biersteuergesetzes in acht von Stufe zu Stufe steigenden Staffelsätzen versteuert, und zwar nach Massgabe des in den einzelnen Brauereien seit Beginn des Rechnungsjahres erreichten Ausstosses. Die Zunahme der in den Rechnungsjahren 1950 und 1951 versteuerten Biermengen um 29 bzw. 28 vH gegenüber den jeweiligen Vorjahren brachte zwangsläufig eine Versteuerung zu höheren Staffelsätzen mit sich. Gleichzeitig ist aus dem Zuwachs der Versteuerung zum höchsten Staffelsatz erkennbar, dass der Mehrausstoss zum erheblichen Teil auf die grösseren Betriebe entfiel, die ihre Quote am Gesamtabsatz weiter beträchtlich steigern konnten.

Die Versteuerung zum höchsten Staffelsatz erhöhte sich im Rechnungsjahr 1951 gegenüber 1950 um 106,7 vH. Im Vorjahr war die Steigerung mit 177,3 vH noch stärker. Überhaupt zeigt sich in beiden Jahren, dass die Zunahme der Versteuerung vom fünften Staffelsatz aufwärts (über 30 000 hl) zum Teil erheblich höher lag als der Bundesdurchschnitt von 28 vH, während insbesondere die zwei untersten Staffelsätze weit dahinter zurückliegen. Der Anteil dieser beiden Staffelsätze an der Gesamtversteuerung ging 1949 - 51 von 51,3 vH auf 44,9 vH und 39,3 vH zurück. Während die Versteuerung zum dritten und vierten Staffelsatz (10 001 bis 30 000 hl) in den Vergleichsjahren mit 22 bis 23 vH der Gesamtmenge unverändert geblieben ist, stieg der Vomhundertatz der zum fünften bis siebenten Staffelsatz versteuerten Mengen von 22,3 vH 1949 auf 25,8 vH 1951. Wesentlich stärker erhöhte sich im gleichen Zeitraum der Anteil des höchsten Staffelsatzes von 3,7 vH auf 12,8 vH.

Die im Rechnungsjahr 1951 versteuerten Biermengen verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Vierteljahre:

Versteuerte Biermengen im Bundesgebiet im Rechnungsjahr 1951

g gliedert nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Versteuerte Mengen									
	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr		Rechnungsjahr insgesamt	
hl	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH	1 000 hl	vH
0 bis 2 000	1 940	35,0	781	11,5	308	6,1	254	5,4	3 283	14,8
2 001 " 10 000	1 769	32,3	1 876	27,6	1 019	20,0	749	15,9	5 433	24,5
10 001 " 20 000	756	13,7	952	14,1	747	14,7	640	13,6	3 706	14,0
20 001 " 30 000	380	6,9	611	9,0	389	7,6	407	8,7	1 787	8,1
30 001 " 60 000	489	8,8	1 078	15,8	799	15,7	636	13,5	3 002	13,6
60 001 " 90 000	110	2,0	685	10,1	408	8,0	471	10,0	1 573	7,6
90 001 " 120 000	45	0,8	350	5,1	409	8,0	223	4,8	1 026	4,6
über 120 000	28	0,5	464	6,8	1 014	19,9	1 320	28,1	2 826	12,8
Zusammen:	5 537	100,0	6 807	100,0	5 093	100,0	4 700	100,0	22 136	100,0
Dagegen Vorjahr:	4 479	100,0	5 178	100,0	3 730	100,0	3 908	100,0	17 295	100,0

Jahreszeitlich bedingt war die Versteuerung in den ersten beiden Vierteljahren mit 5,5 Mill. hl bzw. 6,8 Mill. hl am höchsten. Mit dem Einsetzen der kälteren Witterung ging sie auf 5,1 Mill. hl im dritten und 4,7 Mill. hl im vierten Rechnungsvierteljahr zurück. Auf die Zeit von April bis September 1951 entfielen ebenso wie im Vorjahr 56 vH der Gesamtversteuerung.

Die Entwicklung in den einzelnen Vierteljahren zeigt deutlich den Übergang der Versteuerung von den niederen zu den höheren Staffelsätzen. Während im ersten Vierteljahr 67,3 vH der Versteuerung zu den beiden untersten Staffelsätzen unterlagen und nur eine geringe Menge von 0,5 vH zum höchsten Staffelsatz versteuert wurde, war die Versteuerung im vierten Viertel des Rechnungsjahres mit 28,1 vH in diesem Staffelsatz am höchsten. Der Anteil der beiden untersten Staffelsätze ging dagegen im gleichen Zeitraum auf 21,3 vH zurück. Der durchschnittliche Steuersatz für Vollbier, auf das 96,3 vH der Gesamtversteuerung entfielen; erhöhte sich aus diesem Grunde von 12,39 DM im ersten auf 13,46 DM im vierten Rechnungsvierteljahr 1951.

Biersteuersollbeträge im Bundesgebiet für das Rechnungsjahr 1951

gegliedert nach Staffelsätzen

Staffelsatz	Biersteuersollbeträge									
	1. Vierteljahr		2. Vierteljahr		3. Vierteljahr		4. Vierteljahr		Rechnungsjahr insgesamt	
hl	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH	1 000 DM	vH
0 bis 2 000	23 056	33,4	9 085	10,3	3 625	5,3	2 724	4,3	38 490	13,3
2 001 " 10 000	22 145	32,1	22 973	26,1	12 676	18,4	9 293	14,5	67 088	23,2
10 001 " 20 000	9 654	14,0	12 100	13,8	9 545	13,9	8 162	12,8	39 461	13,6
20 001 " 30 000	4 958	7,2	7 876	9,0	5 092	7,4	5 312	8,3	23 257	8,0
30 001 " 60 000	6 560	9,5	14 267	16,2	10 686	15,6	8 481	13,3	39 994	13,8
60 001 " 90 000	1 545	2,2	9 540	10,9	5 709	8,3	6 556	10,2	23 350	8,1
90 001 " 120 000	657	1,0	5 064	5,8	5 968	8,7	3 255	5,1	14 944	5,2
über 120 000	475	0,6	6 994	7,9	15 418	22,4	20 152	31,3	42 590	14,8
Zusammen:	59 027	100,0	87 899	100,0	68 719	100,0	63 935	100,0	289 574	100,0
Dagegen Vorjahr:	10 1024	100,0	10 274	100,0	49 681	100,0	53 012	100,0	317 790	100,0

Der Vergleich der Biersteuersollbeträge 1951 mit denen des Vorjahres ergibt, dass die Absatzsteigerung und die verstärkte Versteuerung zu höheren Staffelsätzen nicht völlig ausreichten, um den Ausfall an Biersteuer, die durch die Steuersenkung vom 1.9.1950 um rd. 47 vH herabgesetzt wurde, zu kompensieren. Das Steuersoll blieb im ersten Vierteljahr 1951 um 38,8 Mill. DM und im zweiten Vierteljahr 1951 um 19,4 Mill. DM gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit zurück, obwohl die versteuerten Mengen um 1,1 Mill. hl bzw. 1,6 Mill. hl höher lagen. Dagegen wurde das Steuersoll des Vorjahres im dritten und vierten Rechnungsvierteljahr übertroffen. Insgesamt ist gegenüber 1950 ein Rückgang des Sollaufkommens an Biersteuer um 9 vH festzustellen.

Steuersollbeträge und kassenmässige Einnahmen

im Bundesgebiet

in Mill. DM

Rechnungsjahr	Steuersollbeträge	Kassenmässige Einnahmen
1949	316,5	302,4
1950	317,8	314,7
1951	289,5	281,9
davon:		
I. Vierteljahr	69,0	56,3
II. "	87,9	78,9
III. "	68,7	81,2
IV. "	63,9	65,5

Die kassenmässigen Einnahmen stimmten in den Rechnungsjahren 1950 und 1951 weitgehend mit den Sollbeträgen überein. Die Abweichungen zwischen Soll und Ist in den einzelnen Vierteljahren erklären sich aus dem zeitlichen Auseinanderfallen zwischen Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld.

Gegenüber dem Vorjahr ist in West-Berlin die Versteuerung von Bier stärker als im Bundesgebiet, und zwar um 40 vH, gestiegen. Von der Gesamtmenge in Höhe von 742 750 hl entfielen 1951 81 vH auf Vollbier und 16 vH auf Starkbier. Der Verbrauch an Gerstenmalz erhöhte sich um 36 vH auf 14 819 t. Die Biersteuersolleinnahmen entsprachen mit 10,7 Mill. DM denen des Vorjahres.

Braustoffverbrauch im Bundesgebiet im Rechnungsjahr 1951

in kg

Zeit Land	Zur Herstellung von Bier wurden verwendet				
	Gerstenmalz	anderes Malz	Zuckerstoffe	Farbebier	sonstige Braustoffe
1. Vierteljahr	120 664 716	801 980	942 575	54 668	1 746 888
2. " "	125 649 045	850 484	1 004 779	56 134	2 260 463
3. " "	95 876 230	1 226 549	760 032	44 577	1 341 092
4. " "	120 635 784	1 328 482	726 133	50 562	175 301
Rechnungsjahr	462 825 775	4 207 495	3 433 519	205 941	5 523 744
davon:					
Schleswig-Holstein	3 140 940	-	58 126	793	217 529
Hamburg	13 181 365	64 400	414 130	5 223	1 019 877
Niedersachsen	22 475 945	548 655	161 092	18 660	683 757
Nordrhein-Westfalen	119 062 594	145 245	1 623 473	96 050	2 018 663
Bremen	11 594 556	1 909	1 006 859	1 437	1 025 231
Hessen	25 444 288	77 310	126 098	20 221	399 239
Württemberg-Baden	37 812 823	77 224	258	6 872	-
Bayern 1)	182 690 493	1 914 803	1 569	33 789	89 138
Rheinland-Pfalz	22 967 100	1 323 600	41 800	11 200	70 300
Baden	13 241 901	150	114	9 540	10
Württemberg-Hohenzollern	11 213 770	54 199	-	2 156	-
außerdem:					
Westsektoren von Berlin	14 818 665	125 355	259 703	2 683	51

1) Einschl. Lindau.

Versteuerte Biermengen im Bundesgebiet
gegliedert nach Steuersätzen

Staffelsatz	Einfachbier		Schankbier		Vollbier		Starkbier	
	mit einem Stammwürzegehalt in vH von							
	2 bis 5,5		7 bis 8		11 bis 14		16 und mehr	
	Steuersatz:	Versteuerte:	Steuersatz:	Versteuerte:	Steuersatz:	Versteuerte:	Steuersatz:	Versteuerte:
DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	
je hl	in hl	je hl	in hl	je hl	in hl	je hl	in hl	
Januar bis März 1952								
1	6,-	974 a)	9,-	15 982 b)	12,-	234 706 c)	18,-	2 234
2	6,15	3 215	9,225	1 519	12,30	727 399	18,45	16 943
3	6,30	2 295	9,45	2 271	12,60	617 149	18,90	18 530
4	6,45	2 064	9,675	2 570	12,90	388 686	19,35	13 392
5	6,60	11 253	9,90	762	13,20	598 689	19,80	25 067
6	6,90	4 150	10,35	309	13,80	452 385	20,70	13 588
7	7,20	1 307	10,80	52	14,40	214 896	21,60	6 978
8	7,50	1 448	11,25	1 941	15,-	1 267 975	22,50	48 878
Zusammen	.	26 706	.	25 406	.	4 501 885	.	145 610
Rechnungsjahr 1951								
1	6,-	41 260 d)	9,-	46 993 e)	12,-	3 160 014 f)	18,-	35 193
2	6,15	55 923	9,225	24 860	12,30	5 242 571	18,45	110 065
3	6,30	26 019	9,45	12 416	12,60	2 984 601	18,90	83 287
4	6,45	17 449	9,675	5 357	12,90	1 711 866	19,35	52 693
5	6,60	29 149	9,90	5 298	13,20	2 877 918	19,80	88 936
6	6,90	7 897	10,35	2 405	13,80	1 615 207	20,70	47 375
7	7,20	2 344	10,80	1 775	14,40	995 862	21,60	26 246
8	7,50	2 097	11,25	2 495	15,-	2 737 512	22,50	83 287
Zusammen	.	182 138	.	101 599	.	21 325 551	.	527 082

Darunter von Hausbrauern versteuert: a) 84 hl mit 3,60 DM, b) 15 399 hl mit 5,40 DM, c) 47 229 hl mit 7,20 DM, d) 565 hl mit 3,60 DM, e) 3 hl mit 6,75 DM und 29 568 hl mit 5,40 DM, f) 130 576 hl mit 7,20 DM.

Versteuerte Biermengen und Steuersollbeträge im Bundesgebiet

Land	Es sind versteuert worden					Steuersoll- beträge DM
	Einfachbier	Schankbier	Vollbier	Starkbier	insgesamt	
	hl					
<u>Januar bis März 1952</u>						
Schleswig-Holstein	40	22	27 688	2 502	30 252	402 690
Hamburg	..	-	108 229	8 862	117 091	1 766 504
Niedersachsen	12 405	1 051	217 831	10 357	241 644	3 259 589
Nordrhein-Westfalen	10 389	630	1 212 479	13 323	1 236 821	17 516 320
Bremen	-	-	87 426	1 481	88 907	1 286 153
Hessen	3 094	5 565	221 026	21 499	251 184	3 508 370
Württemberg-Baden	-	274	368 594	13 075	381 943	5 266 593
Bayern 1)	365	17 825	1 812 632	56 439	1 887 261	24 719 833
Rheinland-Pfalz	413	35	220 490	10 066	231 004	3 148 693
Baden	..	4	114 816	5 065	119 885	1 621 850
Württemberg-Hohenzollern	-	-	110 674	2 941	113 615	1 438 533
Bundesgebiet	26 706	25 406	4 501 885	145 610	4 699 607	63 935 133
außerdem: Westsektoren von Berlin	1 155	972	114 920	27 756	144 803	2 237 244
<u>Rechnungsjahr 1951</u>						
Schleswig-Holstein	222	114	152 072	8 027	160 435	2 052 194
Hamburg	..	9	573 081	23 385	596 475	8 330 025
Niedersachsen	70 004	5 853	1 077 091	41 664	1 194 612	15 342 845
Nordrhein-Westfalen	53 513	7 312	5 604 930	54 300	5 720 055	77 629 329
Bremen	-	-	429 370	7 014	436 384	5 949 119
Hessen	18 834	25 851	1 038 762	89 730	1 173 177	15 556 615
Württemberg-Baden	69	1 735	1 716 783	54 436	1 773 023	23 373 515
Bayern 1)	37 936	59 589	8 540 108	170 853	8 808 486	111 998 444
Rheinland-Pfalz	1 542	336	1 098 073	41 641	1 141 592	14 908 657
Baden	..	800	583 576	22 594	606 970	7 888 650
Württemberg-Hohenzollern	18	-	511 705	13 438	525 161	6 543 954
Bundesgebiet	182 138	101 599	21 325 551	527 082	22 136 370	289 573 567
außerdem: Westsektoren von Berlin	7 940	10 844	602 105	121 861	742 750	10 694 955

1) Einschl. Lindau.